

## Termine und Inhalte

### Systemische Perspektiven advanced

21. - 22.11.2024

- Selbstverständnis von Supervision
- Lernziel: Systemkompetenz und Prozesskompetenz
- Beziehungs- und Kontraktgestaltung

### Perspektiven im Handlungsraum

17. - 18.02.2025

- Wahrnehmungsperspektiven entdecken
- Wahrnehmungsperspektiven stellen
- Arbeiten im Raum

### Lehrsupervision

28. - 29.04.2025

- Videoanalyse und Live-Supervision
- Reflexion der Supervision
- Prozessanalyse und Falldokumentation

### Teamsupervision

12. - 13.06.2025

- Rollen und Regeln in Teams
- Der kreative Zyklus
- Systemisch-reflexive Teamsupervision

### Praxis-Reflexion: Selbsterfahrung mit Humor(auswärtig)

25 - 29.08.2025

- Videoanalyse und Meta-Supervision
- Die vier Humore: Humorvolle Kommunikation
- Selbstpräsentation und Improvisation

### Systemaufstellungen im Supervisionskontext

24. - 25.09.2025

- Systembrett: Vielfalt entdecken
- Aufstellungen mit Personen
- Meta-Perspektiven abbilden

### Lehrsupervision

04. - 05.12.2025

- Videoanalyse und Live-Supervision
- Reflexion der Supervision
- Prozessanalyse und Falldokumentation

### Ressourcenorientierte Supervision

26. - 27.01.2026

- Bedeutungsmanagement und Inszenierung
- Prozesse der Kongenialität
- Arbeiten mit Führungskräften - Metaprogramme nutzen

### Lehrsupervision

16. - 17.03.2026

- Videoanalyse und Live-Supervision
- Reflexion der Supervision
- Prozessanalyse und Falldokumentation

### Abschlussseminar

18. - 19.05.2026

- Persönliche Entwicklung
- Evaluation und Zukunft
- Zertifizierung

Die Seminare finden jew. ganztägig statt.

## Norddeutsches Institut für Kurzeittherapie NIK

Außer der Schleifmühle 40 • 28203 Bremen  
Fon 0421 - 33 79 415 • Fax 0421 - 33 79 417  
info@nik.de, www.nik.de



### Curriculum

## Aufbauweiterbildung Systemisch-lösungsfokussierte Supervision

**Bremen**

Beginn: 21. - 22.11.2024

### Leitung

Dr. phil. Manfred Vogt (Bremen)  
Herbert E. Förster (Bremen)

### Unter Mitwirkung von:

Laura Fernandez (Wiesbaden, New York)  
Sandra Koschel (Bremen)  
Dieter Tappe (Bremen)

Norddeutsches Institut für Kurzeittherapie **NIK**  
**B r e m e n**

## Ziele der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung zum/r systemischen Supervisor:in ist die Vermittlung praxisrelevanten Handlungswissens, um ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert zu arbeiten. Neben der Anwendung von kreativen systemischen Supervisionsmethoden steht die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Vordergrund. Die Teilnehmer:innen erhalten vielfältige Trainingsmöglichkeiten und gezielte Rückmeldung über ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten, um sich mit der Rolle eines/r Supervisor:in zu identifizieren und eine grundlegende eigene persönliche Haltung zu entwickeln. Diese umfasst die fachlich-inhaltliche und die persönliche Seite des beruflichen Handelns gleichermaßen. Die Praxistätigkeit der Teilnehmer:innen wird durch Videoaufnahmen oder Live-Konsultation supervidiert. Durch unser internationales Trainerteam erhalten die Teilnehmer:innen darüber hinaus vielfältige Einblicke und Anregungen für unterschiedliche Fragestellungen und Herausforderungen.

Dieser Fortgeschrittenkurs wendet sich an Systemische Berater:innen, Therapeut:innen und/oder Coaches mit einer abgeschlossenen Aus- und Weiterbildung in Systemischer Beratung, Systemischer Therapie und/oder Systemischem Coaching nach den Standards der Systemischen Gesellschaft (SG) oder der Deutschen Gesellschaft für Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Die Grundlagen einer systemischen Haltung und das Basiswissen zum grundlegenden Methodeninventar systemischer Praxis sind vorausgesetzt und werden hier ergänzt, weiterentwickelt und für den Bereich der professionellen Qualitätssicherung durch Supervision übertragen.

Die Praxis von Supervision in klinischen, therapeutischen und pädagogischen Kontexten, in der Personal- und Teamentwicklung und in der Beratung ist vielfältig. Unterschiedlichste Interessen und Ziele werden in Einklang gebracht.

Für die Praxis bedeutet dies, vielfältigen Erwartungen mit kommunikativen Fertigkeiten zu begegnen, wie sie in den Lernzielen von System- und Prozesskompetenz zusammengefasst sind. Hierzu zählen:

- Analytische Fertigkeiten, d.h. relevante Informationen zu sammeln und Bedeutungszusammenhänge zu synthetisieren
- Prozessfertigkeiten, d.h. konkrete Ereignisabfolgen und Handlungsschritte zu planen, zu realisieren und zielorientiert vorzugehen
- Interaktive Fertigkeiten, d.h. systematisch bestimmte Verhaltensweisen anzuregen oder adäquat auf sie zu reagieren
- Konzeptionelle Fertigkeiten, d.h. die Fähigkeit, thematische Zusammenhänge aufeinander beziehen zu können
- Beziehungsfertigkeiten, d.h. angemessenes Verhalten bezüglich unterschiedlicher Rollen, Normen und Kontexte zu erkennen und zu praktizieren

Die Weiterbildung basiert auf dem systemisch-lösungsfokussierten Ansatz des NIK, systemischen Veränderungskonzepten und dem Neuro-Linguistischen Programmieren (NLP). Sie befähigt, systemische Denk- und Handlungsweisen in verschiedene Handlungsfelder zu übertragen.

## Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung dauert ca. 1,5 Jahre und umfasst 300 Einheiten:

- 100 UE Theorie und Methodik
- 25 UE Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- 75 UE Lehrsupervision
- 30 UE Interventionsgruppentreffen  
mit Protokollierung der Inhalte (selbst organisiert)
- 50 UE schriftlich dokumentierte und nachgewiesene Supervisionspraxis
- 20 UE schriftlich dokumentierte Eigenarbeit/Literaturstudium
- 3 schriftliche Dokumentationen von Supervisionsprozessen
- 2 Live-/Videosupervisionen in den Lehrsupervisionen
- Abschlusskolloquium

## Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium
- 5 Jahre Berufserfahrung
- Vorausbildung als Systemische(r) Berater:in (SG/DGSF), Systemische(r) Therapeut:in (SG/DGSF) oder Systemische(r) Coach (SG/DGSF).

## Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen für die komplette Weiterbildung inkl. Selbsterfahrung und Lehrsupervision 4.500,- EUR. Zahlungsmodus: Einmalig 1.100,- EUR plus 17 monatliche Teilzahlungen à 200,- EUR.

## Bewerbung

Bewerbungen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild (Scan), Kopien vom (Fach-)Hochschulabschluss, Nachweise von therapeutischen Zusatzqualifikationen und Berufserfahrung) richten Sie bitte per E-Mail ([info@nik.de](mailto:info@nik.de)) oder per Post an das Sekretariat des NIK Bremen.

## Zertifizierung

Die Weiterbildung endet bei allen erbrachten Leistungen mit einem qualifizierenden NIK-Zertifikat. Mit dem NIK-Zertifikat besteht mit den o.g. Teilnahmevoraussetzungen die Möglichkeit zur zusätzlichen Zertifizierung als Systemischer(r) Supervisor:in durch die Systemische Gesellschaft (SG).